

„natürlichMobil“ – Ländliche Verkehrs- und Besucherlenkung im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen als Modellregion

Ausgangslage

Bereits 1999 initiierte der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen ein Projekt zur Attraktivierung bzw. Optimierung des Öffentlichen Verkehrs in der Naturparkregion. Anlass war die damals



Der Naturparkbus (Foto: © Naturpark Zirbitzkogel – Grebenzen)

unmittelbar bevorstehende Einstellung sämtlicher Buslinien zwischen Murau und Neumarkt in den Sommermonaten. Durch die Umsetzung des Projekts „Sanfte Mobilität im Naturpark“ wurde der Öffentliche Verkehr gestärkt, indem ganzjährig ein Zweistundentakt Murau-Neumarkt gesichert wurde und weitere neue Busverbindungen in der Region eingerichtet werden konnten. Weiters können Einheimische und Gäste auch Bedarfsfahrten von privaten Anbietern (welche zum Teil vom Naturpark gestützt werden) in Anspruch nehmen. Nicht mehr wegzuden-

ken sind zum Beispiel die Ski- und Rodelbusse in der Region, die gratis oder gegen ein geringes Entgelt zu benutzen sind.

Durch den Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen führt mit der B317 bzw. S37 (Klagenfurter Schnellstraße) eine der wichtigsten Nord-Südverbindungen in Österreich. Durch das seit 2006 eröffnete 7,5 Tonnen Fahrverbot (außer Quell- und Zielverkehr) auf der B317 konnte für die Region bzw. die Bevölkerung eine erträgliche Zwischenlösung erreicht werden. Mit einem Verkehrsaufkommen von rund 10.000 PKW/24 Stunden sind die Ortsdurchfahrten bzw. deren AnrainerInnen derzeit aber trotzdem einer sehr hohen Belastung in jeder Hinsicht ausgesetzt. Da das gegenwärtige Verkehrsaufkommen in der Naturparkregion überwiegend „hausgemacht“ ist (Quell-, Ziel- und Binnenverkehr), möchte der Naturpark mit dem Projekt „natürlichMobil“ ein nachhaltiges Verkehrskonzept, mit dem Ziel, eine regionale Verkehrsreduzierung zu erreichen, umsetzen.

Eckdaten

- Mitgliedsgemeinden: Dürnstein, Kulm, Mariahof, Mühlen, Neumarkt, Perchau, St. Blasien, St. Lambrecht, St. Marein, Zeutschach.
- EinwohnerInnen: ca. 10.000.
- Fläche der Modellregion: ca. 300 km².

Zielsetzungen und Inhalte

Das Projekt „natürlichMobil“ soll umweltfreundliche Mobilität im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen nachhaltig fördern, indem ein innovatives und ausbaufähiges Partnerschaftsprogramm, an dem der Naturpark, private und Öffentliche Verkehrsbetriebe, lokale Betriebe und Einrichtungen sowie KonsumentInnen (regionale Bevölkerung und Gäste) mitarbeiten, aufgebaut werden soll.

Folgende Maßnahmen sollen im Rahmen dieses Konzeptes umgesetzt werden:

- Konzeption eines Wanderbussystems.
- Erarbeitung eines regionalen Shuttleservice in Kooperation mit allen größeren Hotelbetrieben.
- Bewerbung des Fahrradverleihs in der Region.
- Erarbeitung eines Konzepts für den Ankauf von ca. zehn Elektro-Autos (Verleihservice).
- Photovoltaiktankstellen in Kooperation mit der Region Kärnten:Mitte.
- Marketingkooperation mit den ÖBB (verbilligte Zugtickets für die An- und Abreise in die Naturparkregion).
- Abhol- und Heimbringservice in Zusammenarbeit mit Gastronomiebetrieben und den Taxiunternehmen der Region.
- Ankauf und Umsetzung einer regionalen Verkehrsdrehscheibe im Internet.
- Umsetzung einer Logistkdrehscheibe.

Begleitend dazu soll Bewusstseinsbildung zur sanften Mobilität (Öffentlicher Verkehr) durchgeführt werden. Ein freiwilliger autofreier Tag in der Naturparkregion soll u.a. eingeführt werden. Die Einführung einer RegioCard soll die heimische Wirtschaft stärken und zu einer transregionalen Verkehrsreduzierung führen. Durch die Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft werden Anreize für Nutzung regionaler Dienstleistungen (z.B. Öffentliche Verkehrsmittel) geschaffen. Durch die Umsetzung der geplanten Maßnahmen soll einerseits der (trans-)regional produzierte Verkehr sowie der durch den Tourismus produzierte Verkehr durch die Förderung der Mobilität ohne Auto und die Steigerung des Bekanntheitsgrades von Alternativen reduziert werden.



Fahrradverleih in der Region (Foto: © Matthias Balzer / PIXELIO)

Zeitplan, Stand des Projekts, Ausblick

Nach einer einjährigen Pilotphase des Projekts sollten weitere Schritte in der E-Mobilität umgesetzt werden.

Daten, Erfolge, finanzielle Aspekte, Ergebnisse

Die Finanzierung erfolgt über den Naturpark und diverse Förderstellen des Landes und Bundes. Das Projekt „natürlichMobil“ wurde bei klima:aktiv (Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismusverkehr) eingereicht und befindet sich derzeit in einer Evaluierung.

Organisation

Projekträger sind Verein und Tourismusverband Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen.

Service-Angaben

Naturparkverein Zirbitzkogel-Grebenzen • 8820 Neumarkt • Hauptplatz 4
Tel.: ++43 (0) 35 84 / 41 00 • E-Mail: office@naturpark-grebenzen.com
Homepage: www.naturpark-grebenzen.info